

Europäische Landschildkröten sind reine Pflanzenfresser.

Für die Aufrechterhaltung der wichtigen Darmflora benötigen Landschildkröten **rohfaserreiches Futter**. Zudem ist bei diesem Futter die Abnutzung des Hornschnabels größer, wodurch Probleme bei der Futtermaufnahme vermieden werden können.

Einseitige Obstfütterung kann zu Pilzinfektionen und damit zur Aufgasung des Magen-Darm-Traktes führen, während Grünfutter mit hohem Wassergehalt die Darmmotorik ungenügend anregt und den Kot der Schildkröte sehr weich werden lässt.

Hunde- oder Katzenfutter, aber auch die meisten Schildkröten-Fertigfutter sind für diese Tiere aufgrund eines zu hohen Eiweißgehaltes ungeeignet. Der hohe Proteingehalt führt zu einem schnelleren Wachstum der Tiere und damit zu einem höheren Verkaufswert. Diese Tiere werden häufig in der Praxis mit Panzerweiche bzw. Panzer-/Knochen-deformationen vorgestellt. Auch innere

Organe werden degenerativ geschädigt, so dass zu einer Leberverfettung und/oder Nierenschädigung kommen kann.

Eine häufige Folge einer Nierenschädigung ist die Entstehung einer Gicht (Ablagerungen von Harnsäurekristallen).

Landschildkröten sollten daher mit einem rohfaserreichen Futter wie Kräutern, Magerwiesepflanzen und Heu ernährt werden. Dabei sollten Heu sowie frisches Wasser jederzeit zugänglich sein.

Das Futter sollte qualitativ hochwertig sein (keine Bioabfälle, schimmeliges Futter oder ähnliches). Auch auf die Vermeidung von Giftpflanzen wie zum Beispiel Hahnenfuß ist zu achten.

In der Natur ist eine Schildkröte darauf angewiesen, sich das Futter zu suchen. Die Tiere müssen sich also relativ viel bewegen, um fressen zu können. Daher sollten die Haltungsbedingungen so gestaltet werden, dass auch hier die Tiere sich ausreichend bewegen müssen (Magerwiese; mehrere und wechselnde Futterstellen). So kann Gewichtsproblemen vorgebeugt werden.

Futterpflanzen werden durch Bestäuben mit einem Vitamin- und Mineralstoffpulver aufgewertet. Eine Bestäubung sollte insbesondere bei pflanzlicher Kost mit einem zugunsten zum Phosphor verschobenen Kalzium-/Phosphorgehalt erfolgen. Häufige Erkrankungen bei fehlender Vitamin- und Mineralstoffzufuhr sind die Metabolic Bone Disease, pathologische Frakturen, Panzerweiche und Obstipation durch aufgenommenen Sand.



Ernährung von europäischen Landschild- kröten

Landschildkröten muss täglich frisches Wasser in adäquater Weise zur Verfügung stehen. Die Wasseraufnahme findet in der Regel bei einem Bad in einer flach mit Wasser gefüllten Schale statt. Darüber hinaus fördert ein handwarmes Bad neben der Wasseraufnahme aber auch den Kotabsatz, da es die Darmmotorik und die Verdauung anregt.

Geeignete Futterpflanzen sind: Blätter unter anderem von Obstbäumen, Himbeeren, Johannisbeere, Brombeere, Wiesenkräuter, Heu, Keimlinge, Möhrenkraut und Karotten. Folgende Futterpflanzen sollten nur nach Mineralstoffanreicherung verfüttert werden, da sie ein ungünstiges Kalzium/Phosphor-Verhältnis besitzen: Salate, Gurke, Tomate, Zucchini, Fenchel und Mangold. Obst sollte nur in geringen Mengen angeboten werden, da aufgrund des hohen Zuckergehaltes die Gefahr einer Hefepilzmykose besteht.



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer
Webseite

<http://reptilienklinik.uni-leipzig.de>

oder im Gespräch mit Ihrem Tierarzt

Universität Leipzig
An den Tierkliniken 17
04103 Leipzig
Tel. 0341/9738405
Fax. 0341/9738409

kontakt@reptilienklinik.uni-leipzig.de